

WERKSTRUKTURPLANUNG

© Helge Bauer

IFA

Institut für
Fabrikanlagen und Logistik

DIE HERAUSFORDERUNG

Gewachsene Strukturen im Unternehmen können die Reaktionsfähigkeit eines Unternehmens einschränken und schnelle Anpassung an kurzfristige Veränderungen verhindern. Bei der Reorganisation eines Werkes zählt die Entwicklung einer ganzheitlichen und sinnvollen Werkstruktur zu den besonderen Herausforderungen.

Wir unterstützen Sie dabei, diese Herausforderung zu bewältigen, und können dabei auf langjährige Erfahrung in der Beratung sowie aktuelle Forschungserkenntnisse zurückgreifen.

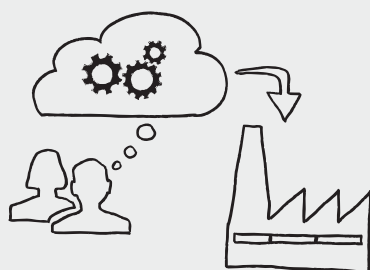
UNSERE VORGEHENSWEISE

- 1 Analyse der Ausgangssituation: Ausgehend von der Unternehmensstrategie leiten wir die Ziele für die Werkstrukturentwicklung ab und untersuchen Ihre IST-Struktur auf Potentiale zur Erreichung dieser Ziele.
- 2 Planung einer SOLL-Struktur: In Workshops entwickeln wir Strukturvarianten, bewerten diese und legen durch Auswahl einer Vorzugsvariante gemeinsam die SOLL-Struktur fest.
- 3 Definition von Entwicklungsstufen: Unter Berücksichtigung der erwarteten Marktentwicklungen planen und terminieren wir mit Ihnen die schrittweise Entwicklung der neuen Werkstruktur.

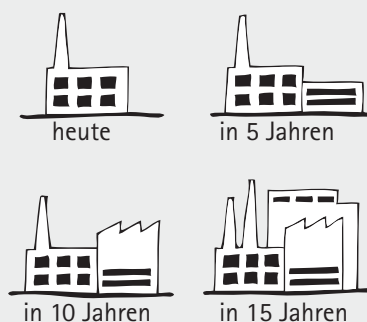
Analyse der Ausgangssituation



Planung einer SOLL-Struktur



Definition von Entwicklungsstufen



IHR NUTZEN

- > Unternehmensstrategische Anpassung der Werkstruktur
- > Definition von Entwicklungsmöglichkeiten
- > Zukunftsfähigkeit der Produktion
- > Langfristige Standortsicherung

Institut für Fabrikanlagen
und Logistik (IFA)
Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Nyhuis
An der Universität 2
30823 Garbsen

Ihr Ansprechpartner:
Fachgruppe Fabrikplanung

Tel.: 0511 762-2440
fap@ifa.uni-hannover.de

www.ifa.uni-hannover.de



Produktionstechnisches
Zentrum Hannover

Leibniz
Universität
Hannover